

führenden englischen Kabinettmacher der 2. Hälfte des 18. und des beginnenden 19. Jahrhunderts behandelt.

In einem eigenen Kapitel untersucht Flade die Marketerien des 20. Jhs., indem er auf die Bedeutung der lothringischen und elsässischen Künstler wie Majorelle, Gallé und Charles Spindler eingeht. Doch scheint ihm die 1983/84 in St. Léonard und Darmstadt stattgefundene Gedächtnisausstellung des letztgenannten Meisters nicht bekannt gewesen zu sein. Ruhlmann wird zwar erwähnt, jedoch kein Stück von ihm abgebildet. Der Beitrag ist vorwiegend modernen Meistern vorbehalten; beispielhaft werden einzelne Künstler vorgestellt. Die Auswahl ist jedoch sehr beschränkt. Gern sähe man z. B. Arbeiten von Jean und Paul Spindler, die das Atelier ihres Vaters bzw. Großvaters in St. Léonard weiterführen und zu den besten modernen Künstlern auf dem Gebiet der Einlege-technik zählen. Vor allem die allein aus der Maserung und Struktur der Hölzer lebenden kosmischen Darstellungen Jean Spindlers gehören zum eindrucksvollsten, was in diesem Jahrhundert entstand.

In dem durch anschauliche Zeichnungen illustrierten Kapitel Werkstoff und Technik legt der Autor besonderes Gewicht auf moderne Fertigungsmethoden, ohne jedoch die alten Techniken zu vernachlässigen. Gute Beschreibungen und Charakterisierungen der Hölzer sowie deren Eigenschaften und Aussehen lassen den Fachmann erkennen. Dem Kapitel über Technik ist eine ausführliche, alphabetisch geordnete Aufstellung der Holzsorten mit Beschreibung und Register der Seitenzahlen, an denen sie erwähnt sind, angegliedert. Allerdings vermißt man ein Glossar der Fachausdrücke, es sei denn der Autor rechnet ausschließlich mit einer Leserschaft aus Fachkreisen.

Umfangreich ist auch das nach Sachgebieten gegliederte Literaturverzeichnis, wenn es auch bei Standardwerken und ausländischen Publikationen einige Lücken aufweist, so z. B. das eingangs zitierte umfangreiche Werk von Flades Fachkollegen Pierre Ramond mit seinen ausgezeichneten Makroabbildungen.

Flades neues Buch vermittelt einen umfassenden Überblick über die Einlegekunst und ist mit gutem Fotomaterial versehen; beim Gebrauch stört jedoch sehr das Fehlen von Abbildungsnummern im Text, um so mehr als die Illustrationen als Blöcke eingefügt sind.

Rosemarie Stratmann-Döhler

## Varia

### BEI DER REDAKTION EINGEGANGENE NEUERSCHEINUNGEN

„vom Schönen gerührt...“ *Kunstliteratur des 17. und 18. Jahrhunderts aus Beständen der Bibliothek Oettingen-Wallerstein, Universität Augsburg*. Ausst. im Rahmen der 7. Rieser Kulturtage 1988 auf Schloß Oettingen. Einführung: Hanno-Walter Krufft (als Hrsg.). Katalogredaktion: Dietrich Erben, Thomas Eser, Herbert Wilhelm Rott. Katalogautoren: Eva Blaas, Dietrich Erben, Thomas Eser, Michaela Klotz, Judith Metz, Herbert Wilhelm Rott, Ulrike Steiner, Caroline Wagner. 99 S. und 62 s/w Abb. (Zu erwerben durch Walter Barsig, Am Berge 3, 8851 Huisheim.)

*Willi Sandforth*: Ausst. Kat. Kulturgesellschaft der Stadt Ahlen, 16. 4.—12. 5. 1988; Fritz-Winter-Haus, Ahlen, 16. 4.—29. 5. 1988; Museum Abtei Liesborn, 20. 11. 1988—8. 1. 1989. 72 S. mit zahlr. s/w u. Farbabb.